

Jahresbericht NaturNetz Schüpffheim 2022

Editorial

Anlässlich der 24. Generalversammlung wurde ich am 11. März 2022 als neuer und erst zweiter Präsident von NaturNetz Schüpffheim gewählt. Ich war mir sehr wohl bewusst, dass ich in grosse Fussstapfen zu treten habe. Mein Vorgänger Paul Rogenmoser wurde zum Ehrenpräsidenten gewählt. Ich bin froh, dass er den Vorstand weiter unterstützt.



Präsident Josef Wyss

Die Führung des Vereins ist für mich sehr spannend, aber recht arbeitsintensiv. Nebst der Organisation der Exkursionen, der allgemeinen Führungsaufgaben des Vereins gab es zusätzlich laufen Administratives für die Dachorganisationen zu erledigen. Der Ornithologische Grundkurs, von BirdLife Luzern initiiert, der am Aschermittwoch 2023 startete, gab zusätzlich und unerwartet Arbeit. Die grosse Zahl der Teilnehmenden entschädigt aber den Aufwand grosszügig.

Es freut mich sehr, einem so aktiven Verein vorstehen zu können und danke euch für das rege Mitmachen und Interesse.

Jahresrückblick

Februar bis April: Betreuung der Amphibienzugstelle „Wiss Emme“ Schüpffheim

Christian Rogenmoser leitete auch dieses Jahr die Amphibienzugstelle «Wiss Emme». Die 20 Helfenden machten entweder am Abend im Schein der Stirnlampe oder am Morgen den Rundgang entlang des Zauns und sammelten die Amphibien ein, die in den vergrabenen Kübeln lagen, um diese sicher über die Strasse zu tragen.

Gerettet wurden total 624 Individuen (607 Grasfrösche, 10 Erdkröten, 7 Bergmolche) (2019: 950; 2021: 594). Die meisten Tiere wanderten zwischen dem 14. - 18.3.22. Am 15.3.22 wurde die Höchstzahl gesammelt, total 175 Tiere (99 am Morgen, 76 am Abend), gefolgt vom 17.3.22 mit 116 Individuen (70 am Morgen, 46 am Abend) und



Abbildung 1: Amphibienzugstelle Wiss Emme

16.3.22 (103: 50 am Morgen, 53 am Abend). Vom 19. – 29.3.22 fanden keine Wanderungen statt, da das Wetter zu kalt und zu trocken war. Ein zweiter Schub folgte dann zwischen dem 30.3.22 und 1.4.22 (total 110 Tiere).

Besten Dank an all die treuen Helfer, die ihre Aufgabe bei jedem Wetter verantwortungsvoll wahrnehmen.

Samstag, 26. März, Pflegearbeiten im Rollsportpark

Bei schönstem Frühlingwetter konnten die 12 Mitglieder die alljährlich anstehenden Pflegearbeiten an den von der Albert-Koechlin-Stiftung unterstützten ökologischen Aufwertungsmassnahmen beim Rollsportpark in Schüpfheim erledigen. Den ganzen Morgen waren wir im Einsatz, um an den Ruderal-Standorten selektiv zu jäten, Asthaufen zu erneuern, Äste zurückzuschneiden oder Abfall einzusammeln. So hoffen wir, dass nicht nur Sportbegeisterte, sondern auch die gefährdeten Zauneidechsen an diesem Ort ihre Freude haben.



*Vielen Dank den fleissigen Helfer*innen und Barbara Rogenmoser für das feine Znüni*

Abbildung 2: Pflegearbeiten im Rollsportpark Schüpfheim

Samstag, 26. März, DV Birdlife Luzern

Direkt nach den Pflegearbeiten sausten Christian Rogenmoser und ich an die Delegiertenversammlung 2022 von BirdLife Luzern, wo wir zu Gast bei KriensNatur waren.

Nach dem offiziellen Teil zeigte uns der Präsident von KriensNatur, Robert Sticher, die Gründungsgeschichte des Vereins auf, der sich seit vier Jahren für wertvolle Lebensräume und Nischen für Tier- und Pflanzenarten in der Stadt Kriens einsetzt.

Nachher machten wir uns auf, zu einer spannenden Führung durch den Bio-Rebberg Sonnenberg. Beim anschliessenden Apéro in der Scheune unterhalb des Rebbergs konnten wir uns austauschen und den feinen Krienser Wein probieren.



Abbildung 3: DV Birdlife Luzern

Samstag, 23. April, Feldlerchen im Wauwilermoos

Christian Rogenmoser leitete die Halbtages-Exkursion im Wauwilermoos. Mit Freude konnte der von BirdLife Schweiz zum Vogel des Jahres 2022 gewählte Vogel, die Feldlerche, von den Teilnehmenden beobachtet werden. Weiter konnten unter anderen die folgenden Arten bestimmt werden: Graugänse, Krickenten, Weissstörche, Schwarz- und Rotmilane, Rohr- und Wiesenweihe, Mäusebussarde, Turmfalke, Wasserrallen und Kiebitze, Bekassine, Bruchwasserläufer, Schwarzkehlchen, Steinschmätzer.

Danke Christian Rogenmoser für die Organisation und Durchführung dieser Exkursion!

Sonntag, 1. Mai, Frühlingsexkursion im Raum Schüpfheim

Paul Rogenmoser konnte den 15 Teilnehmenden dieser kühlen Früh-Exkursion die gefiederten Bewohner in Schüpfheim zeigen. Wir wanderten beobachtend entlang der Waldemme und konnten uns ob einiger Vögel erfreuen.

Wir beobachteten z.B. Gänsesäger, Ringeltauben, Rauchschwalben, Bach- und Bergstelzen, Wasserameln, Mönchsgrasmücken, Elstern, Stare, Girlitze. Und wir staunten nicht schlecht, als wir nach dem Znünihalt vor dem Eiwald 19 Rehe an verschiedenen Orten von einem Punkt aus beobachten konnten.

Vielen Dank unserem Ehrenpräsidenten Paul Rogenmoser für die Leitung dieser Exkursion!



Abbildung 4: Frühlingsexkursion in Schüpfheim

4. – 8. Mai, Stunde der Gartenvögel, offizieller Vereinsanlass am Samstag, 7. Mai

BirdLife Schweiz lud erneut zur «Stunde der Gartenvögel» ein und rief alle dazu auf, eine Stunde lang die Vögel im Garten, vom Balkon aus oder in einem Park zu zählen und zu melden. Um 08:00 Uhr besammelten sich die Mitglieder beim Rollsportpark, um diese Beobachtungsstunde gemeinsam zu erleben.

Samstag, 14. Mai, Entlebucher Kräuter- & Wildpflanzenmarkt in Escholzmatt

Auch dieses Jahr betreute Brigitte Zehnder den Informationsstand von NaturNetz Schüpfheim zum Thema «Naturfreundlicher Garten». Die vielen spannenden Gespräche waren eine inspirierende Quelle für Natur- und Garteninteressierte, aber auch für unsere Standbetreuerin.

Vielen Dank Brigitte für dein Engagement!

Samstag, 21. Mai, Roorweidli – Einblicke in einen Hortus

In der Wohnsiedlung Schwändi oberhalb von Schüpfheim haben Denise und Roger Baumann einen interessanten und wertvollen Garten, einen «Hortus» gestaltet. Auf einem spannenden Rundgang erklärte die Gastgeberin den Besuchenden dieser öffentlichen Exkursion, was aus dem ehemals ökologisch verarmten, zu dicht aufgeforsteten Landstück geworden ist. Nach den Prinzipien des Hortus-Gedankens des Gartenvisionärs Markus Gastl wurde der Garten weitgehend in Handarbeit angelegt. Es entstand eine Totholzhecke aus dem Strauchmaterial der Bachfreilegung. Ein Weiher lädt zur stillen Beobachtung ein und bietet Lebensraum für Amphibien und Pflanzen. Nur der rufende Buntspecht lenkte zwischendurch die Blicke der interessierten Besuchenden weg vom Garten. Zum Abschluss luden Denise und Roger im nostalgischen Schüürli zu Genuss für Leib und Seele ein: Süssmost von Hochstammbäumen, feines Gebäck und dazu Swing vom antiken Plattenspieler.

Herzlichen Dank an Denise und Roger Baumann für das Gastrecht, die interessanten Erläuterungen und für den speziellen Süssmost und den Spendern für die Kuchen!



Abbildung 5: Denise Baumann erklärt uns ihren Hortus

Freitagabend, 10. Juni, Faszination Fledermaus, Kapelle St. Ottilien, Buttisholz

Im Pilgerstübli bei der Kapelle erfuhren die 14 Teilnehmenden von Madeleine und Bruno Studer, die seit ca. 30 Jahren die Fledermauskolonie im Dachstock der St.-Ottilien-Kapelle in Buttisholz betreuen, sehr viel Interessantes über Fledermäuse, vor allem aber über die faszinierende Lebensweise der Grossen Mausohren. Unter der Kuppel der Kapelle übersommert jedes Jahr eine stattliche Anzahl Grosser Mausohr-Weibchen. Sie profitieren von gegenseitiger Wärme. Im Juni bringen sie hier die Jungen zur Welt. In der geschützten Wochenstube verbringen die Kleinen ihre Jugendzeit.

In der Dämmerung durften wir den Aus- und Einflug der geschickten Flieger miterleben.

Vielen Dank an Madeleine und Bruno Studer für den spannenden Abend bei «euren Mausohren»!



Abbildung 6: Vor der St.-Ottilien-Kapelle

Samstag, 2. Juli, Bergvogel-Exkursion in Sörenberg

Mit dem 07:33 Uhr Postauto fuhren wir nach Sörenberg zu unserer Bergvogel-Exkursion, die ich leiten durfte.

Auf dem Weg von der Rossweid über Steinetti – Blattenegg – Grossgfäl – Salwiden – Sörenberg durften wir einige spannende Arten wie Hänflinge, Turmfalken, Baum- und Wiesenpieper, Gebirgsstelzen, Girlitze, Distelfinken, Mauersegler, fütternde Steinschmätzer oder Hänflinge beobachten. Das Highlight aber waren sicher die kreisenden Gänsegeier über der Schrattenfluh, über die später in den Medien Einiges berichtet wurde.

Samstag, 27. August, 100 Jahre BirdLife Schweiz – Jubiläumsfest am Klingnauer Stausee

Die Vorstandsdelegation (Patricia, Paul und ich) nutzten die lange Reise an den Klingnauer Stausee, um vorgängig eine kurze ornithologische Exkursion zu machen, wo wir u.a. juvenile Nachtreiher beobachten konnten.

Geladen waren die Vertreter aller 430 lokalen Sektionen aus der ganzen Schweiz, die Kantonalverbände und Landesorganisation sowie Partner aus Naturschutz, Wissenschaft, Politik und Kantonen. Die Nationalratspräsidentin Irène Kälin und der Aargauer Regierungsrat Stephan Attiger überbrachten die offiziellen Grussworte.

Beim gemeinsamen Besuch der Wanderausstellung «Abheben für die Biodiversität» am Nachmittag, konnten wir die Gelegenheit nutzen, auf den Flugsimulatoren wie ein Schmetterling durch eine artenreiche Wiese zu fliegen. Auch die Gespräche mit den Vertretern der lokalen Sektionen, die ihre jeweiligen Projekte aus der Aktion «100 Naturjuwelen» präsentierten, waren interessant.



Abbildung 7: v.l.n.r. Raffael Ayé, Geschäftsführer BirdLife Schweiz; Paul Rogenmoser, Ehrenpräsident NNS; Suzanne Obererkundert, Präsidentin BirdLife Schweiz; Josef Wyss, Präsident NNS

Sonntag, 25. September, Urkraft der Wildfrüchte

Die Exkursion, die von Ueli Bieri vorbereitet war und mit der UNESCO Biosphäre Entlebuch gemeinsam geplant war, konnte leider nicht durchgeführt werden. Auf Grund der Trockenheit hatte es schlicht zu wenig Früchte, die wir pflücken und anschliessend zu einem feinen Schmaus hätten verarbeiten können.

29. September, Vorstandskonferenz BirdLife Luzern in Sursee

Die diesjährigen Vorstandskonferenz im Forstwerkhof der Kooperation Sursee, wurde vom OV Region Sursee organisiert. Der Vizepräsident und der Präsident vertraten unseren Verein. Vorgängig fand eine fakultative Exkursion im Naturschutzgebiet Venedig statt. Es wurde über aktuelle Themen bei BirdLife Luzern informiert, um die Zusammenarbeit weiter verstärken zu können. Zudem wurden erfolgreiche Projekte der örtlichen Vereine vorgestellt, aber auch der gegenseitige Austausch kam nicht zu kurz.



Abbildung 8: Im Naturschutzgebiet Venedig

Sonntag, 2. Oktober, EuroBirdwatch 2022 – Faszination Vogelzug im Mettilimoos

Im Mettilimoos oberhalb Entlebuch richteten wir zusammen mit BirdLife Luzern traditionsgemäss einen Beobachtungs- und Informationsstand ein.

Gekonnt wie immer konnte Christian Rogenmoser bereits von weitem die heranfliegenden Arten identifizieren und uns zeigen. Wir beobachteten unter anderen (auf dem Zug Richtung Süden): Gänsesäger, 34 Kormorane, Rotmilane, 2 Rohrweihen, Sperber, 6 Mäusebussarde, 2 Steinadler, 2 Fischadler, 14 Turmfalken, 1 Merlin, 1 Baumfalke, Grün- und Buntspechte, Heidelerchen, Rauch- und Mehlschwalben, > 200 Wiesenpieper, Schaf-, Gebirgs- und Bachstelzen, Heckenbraunellen und Drosseln.

Besten Dank an die Familie Rogenmoser für die ornithologische und kulinarische Betreuung des Standes!



Abbildung 9: EuroBirdwatch Mettelimoos

Samstag, 5. November, Nistkastenreinigung

An diesem kühlen und feuchten Samstagmorgen machten wir uns auf, um in 3 Gruppen die vielen Nistkästen entlang der Emme zu reinigen. Nebst der Reinigung ging es selbstverständlich auch darum, herauszufinden, welche Art im Nistkasten gebrütet hat. Dieses Jahr scheint eine recht gute Brutsaison gewesen zu sein, denn wir fanden bedeutende weniger tote Jungvögel in den Nistkästen als sonst. Vom Lions Club Wolhusen-Entlebuch wurden uns neue Nistkästen gespendet. Dank dieser grosszügigen Spende konnten wir einige marode Nistkästen durch neue ersetzen, respektive haben auch für die folgenden Jahre noch neue Kästen an Lager.

Vielen Dank den vielen wetterfesten Helfern und dem Lions Club Wolhusen-Entlebuch für die neuen Nistkästen



Abbildung 10: Alter und neuer Nistkasten



Abbildung 11: Pascale und Jan Stadelmann bei der Nistkastenreinigung

Freitag, 2. Dezember, Vortrag «Heimliche Schleiereulen» mit anschliessendem Chlaushöck

Die gut 40 Teilnehmenden dieses Anlasses im Entlebucher Haus gaben uns die Gewissheit, dass es sich gelohnt hat, diesen Anlass nach längerer Pause wieder durchzuführen. Unsere Aktuarin Patricia Burri hat uns einen packenden Vortrag über das Leben der Schleiereulen gehalten. Sie hat diese während einer längeren Zeit im Rahmen ihrer Masterarbeit zur Wildtierbiologin beobachtet und begleitet und so Einiges über das heimliche Leben dieser Eulenart erfahren, was sie uns an diesem Abend weitergeben hat.

Anschliessend sassen wir bei Kaffee, Nüssli und Mandarinli noch lange gemütlich zusammen und liessen so das ornithologische Jahr 2022 gemeinsam ausklingen.



Abbildung 12: Gemütliches Beisammensein am Chlausabend 2022

Herzlichen Dank der Referentin Patricia Burri, und Barbara Rogenmoser für die Dekoration und die Kulinarik!

Vorstandsarbeit

Dank der engagierten und selbständigen Mitarbeit im Vorstand kamen wir mit zwei Vorstandssitzungen und einem Planungsabend schlank durch mein erstes Jahr als neuer Präsident von NaturNetz Schöpfheim. Herzlichen Dank an den Vorstand für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei der aktiven Führung unseres Vereins.



Abbildung 12: v.l.n.r. Christian Rogenmoser, Vizepräsident; Patricia Burri, Aktuarin; Josef Wyss, Präsident; Margrit Bianchi, Kassierin

Leider hat Brigitte Zender als Vertreterin und Mitgründerin der Interessengruppe Naturgarten ihren Rücktritt aus dem Vorstand per 2023 erklärt. Brigitte hat über viele Jahre den «offenen Garten» organisiert, sie betreute unseren Infostand am Kräuter- und Wildpflanzenmarkt in Escholzmatt oder half bei diversen anderen Projekten mit. Wir wünsche dir Brigitte auf deinem (Naturschutz-) Weg alles Gute und danken dir für deinen Einsatz für NaturNetz Schöpfheim.

Finanzen

Erfreulicherweise konnte das Jahr 2022 mit einem kleinen Gewinn von CHF 336.70 abgeschlossen werden. Somit beläuft sich unser Eigenkapital per 31.12.2022 auf CHF 15'967.51 (Vorjahr CHF 15'630.81). Wir durften Einnahmen von Mitgliederbeiträgen von CHF 2'325.00 verzeichnen und Spendeneinnahmen von CHF 1'385.00. Hier nochmals einen herzlichen Dank an die grosszügigen Spender.

Auf der Ausgabenseite schlägt der Beitrag an Bird Life am höchsten zu Buche. So haben wir BirdLife 2022 CHF 1'379.00 als Anteil aus den Mitgliederbeiträgen überwiesen. Dicht dahinter liegen die Ausgaben für die GV 2022 inkl. allen Ehrungen von CHF 1'361.75.

Mitgliederbestand

2022 durften wir sechs neue Mitglieder begrüßen – Daniel Herren, Vreni Portmann, Oskar Fankhauser, Bruno und Yvonne Blum und Marianne Schenker. Herzlich Willkommen beim NNS! Wir freuen uns mit euch auf gemeinsame spannende Exkursionen. Leider gab es auch vier Austritte – Agatha Emmenegger, Eva Frei, Hedi Felder und Franz-Josef Wicki. Somit beläuft sich unser Mitgliederbestand per 31.12.2022 neu auf 110 Mitglieder (Vorjahr 108 Mitglieder).

Herzlichen Dank nochmals allen, die in irgendeiner Weise zu diesem spannenden Jahr beigetragen haben. Es war ein anstrengendes, aber spannendes erstes Jahr als Präsident und ich freue mich zusammen mit euch in unserem Jubiläumsjahr auf viele tolle Augenblicke.

Seppi Wyss

Kontakt NaturNetz Schöpfheim

Josef Wyss, Tel 079 456 37 71, wyss.josef@bluewin.ch
Homepage www.naturnetz-schöpfheim